

BLICKDIAGNOSE

Ehemaliger Brauereiarbeiter mit Leberzirrhose

Am Bier lag's nicht!

— Der 74-jährige Patient stellt sich erstmalig mit dekompensierter Leberzirrhose vor. Als ehemaliger Brauereiarbeiter bestand bei dem Patienten über Jahrzehnte ein Alkoholkonsum von etwa vier bis sechs Flaschen Bier pro Tag, sodass hinsichtlich der Lebererkrankung bisher eine nutritiv-toxische Genese angenommen worden war.

Die gezeigte Serumelektrophorese weist eine polyklonale Hypergammaglobulinämie mit überhöhtem β/γ -Übergang auf, was charakteristisch für eine Leberzirrhose ist. Zusätzlich besteht eine deutliche, im Sinne einer ätiologischen Diagnose wegweisende Abflachung der α_1 -Zacke (quantitativ 1,9%, normal 2,9–4,9%).

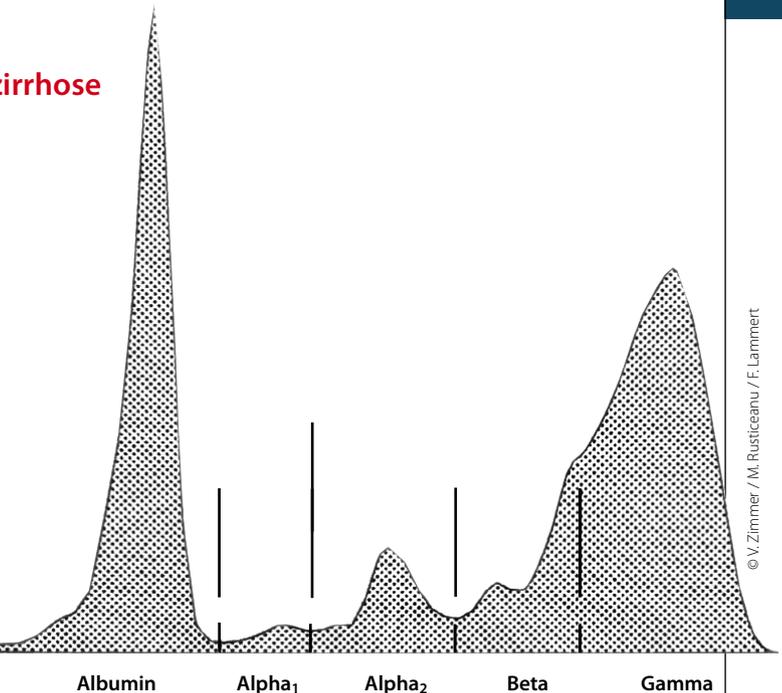
Der Verdacht auf das Vorliegen eines α_1 -Antitrypsin-Mangels konnte in der laborchemischen Quantifizierung mit einer Konzentration von 28 mg/dl bestätigt werden (in Kontrolle 22 mg/dl, normal 90–200 mg/dl). Durch die genetische Analyse konnte das homozygote Vorliegen der Genvariante PiZ belegt werden.

Der α_1 -Antitrypsin-Mangel wird wahrscheinlich in der Abklärung einer Lebererkrankung bei Patienten in fortgeschrittenem Lebensalter zu wenig beachtet. Im Rahmen einer differenzierten Abklärung einer chronischen Hepatopathie wird, auch bei vermeintlich offensichtlicher Genese der Lebererkrankung, eine einmalige Bestimmung des α_1 -Antitrypsin-Spiegels empfohlen. Die alleinige Betrachtung der klinisch weiter verbreiteten Serum-Elektrophorese gilt als nicht ausreichend, kann aber bereits wertvolle diagnostische Hinweise liefern.

Diagnose: Leberzirrhose bei Alpha1-Antitrypsin-Mangel

Keywords: liver cirrhosis – alpha1-antitrypsin deficiency – serum protein electrophoresis

- Dr. med. Vincent Zimmer,
Dr. med. Monica Rusticeanu,
Prof. Dr. med. Frank Lammert
Klinik für Innere Medizin II,
Universitätsklinikum
des Saarlandes, Homburg,
Kirrberger Straße 100,
D-66421 Homburg



© V. Zimmer / M. Rusticeanu / F. Lammert

Ihr besonderer Fall?

Stellen Sie uns Ihren Fall vor

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin

E-Mail: reinhold.manhart@springer.com

Fax: 089/20 3043-3 14 24



Weitere Infos auf
springermedizin.de

Weitere Blickdiagnosen finden Sie im Internet unter:

► www.springermedizin.de/blickdiagnose